

Informationen zum hkk-Behandlungsprogramm „Koronare Herzkrankheit“

Besser versorgt bei chronischen Krankheiten

In Deutschland ist die medizinische Versorgung bei akuten Erkrankungen sehr gut. Bei Menschen mit chronischen Krankheiten sieht das oft anders aus, da hier häufig die Abstimmung fehlt.

Das Problem ist dabei nicht, dass zu wenig getan wird. Im Gegenteil: Eine mangelnde Koordination führt oft zu überflüssigen Untersuchungen und sich widersprechenden Behandlungen. Das ist für chronisch kranke Menschen eine zusätzliche Belastung.

Deshalb gibt es für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme, die sogenannten Disease-Management-Programme (DMP). Auch die hkk bietet diese Programme an, um die Versorgung Ihrer Versicherten gezielt zu verbessern. Sie sichern ihnen eine Behandlung, die optimal abgestimmt ist und dem neuesten Stand der Wissenschaft entspricht.

Eine sichere Grundlage für Ihre Behandlung

Die Behandlung in den hkk-Programmen basiert auf medizinischen Leitlinien, die von Fachleuten entwickelt und regelmäßig an den neusten Stand der Wissenschaft angepasst werden.

Das bedeutet für Sie: Es kommen nur Behandlungen und Arzneimittel zum Einsatz, deren Nutzen und Sicherheit in Studien nachgewiesen wurden. Fachleute nennen das „evidenzbasierte Medizin“.

Die Ärztinnen und Ärzte, die an den Programmen teilnehmen, behandeln Sie nach diesen Leitlinien. Das ist aber keine starre Vorgabe, sondern ein verlässlicher Rahmen. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt hat also immer genug Spielraum, um die beste Therapieentscheidung für Sie zu treffen.

Zusätzlich verpflichten sich die teilnehmenden Arztpraxen zu besonderen Maßnahmen, um eine durchgehend hohe Qualität der Behandlung für Sie sicherzustellen.

Behandlungsziele und Dauer der Teilnahme

Die Therapie hilft Ihnen, Ihre Lebensqualität zu verbessern. Sie sollen belastbar bleiben und Ihren Alltag gut bewältigen können – ohne das für eine koronare Herzkrankheit (KHK) typische, schmerzhafte Engegefühl in der Brust (Angina-Pectoris-Anfälle).

Unser wichtigstes Ziel ist klar: einen Herzinfarkt zu vermeiden und Folgeerkrankungen wie eine Herzmuskelschwäche zu verhindern. Das Risiko für einen Herzinfarkt hängt von vielen Faktoren ab, zum Beispiel von der Schwere der Erkrankung, dem Alter, Geschlecht, von Begleiterkrankungen wie Diabetes oder Bluthochdruck und vom Lebensstil.

Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt über die Therapie und legen Sie gemeinsam Ihre persönlichen Ziele fest. So ist die Behandlung immer passend auf Ihre individuelle Situation abgestimmt.

Sie können am hkk-Behandlungsprogramm „Koronare Herzkrankheit“ grundsätzlich unbegrenzt teilnehmen. Eine dauerhafte Teilnahme ist aus medizinischer Sicht sehr sinnvoll, damit Sie fortlaufend die beste Behandlung erhalten. Möchten Sie nicht mehr teilnehmen, können Sie das Programm selbstverständlich jederzeit und ohne Angabe von Gründen beenden.

Ihr wichtigster Kontakt

Sie haben eine feste Ansprechperson für Ihre Behandlung bei koronarer Herzkrankheit. Das ist eine Ärztin, ein Arzt oder eine Einrichtung, die am hkk-Behandlungsprogramm teilnimmt und dafür besonders qualifiziert ist. In den meisten Fällen ist das Ihre Hausärztin oder Ihr Hausarzt. Diese Praxis stimmt sich dann eng mit allen anderen beteiligten Fachleuten und Einrichtungen für Sie ab.

So läuft Ihre Behandlung ab

Das hkk-Behandlungsprogramm begleitet Sie mit klaren und verlässlichen Schritten. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt plant die Therapie gemeinsam mit Ihnen.

1. Start: Untersuchung und persönliche Beratung

Am Anfang stehen eine gründliche Untersuchung und ein Gespräch über Ihre Krankengeschichte. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt erfasst die Stärke Ihrer Symptome und behält Ihre Risikofaktoren im Blick. Dabei wird auch auf Anzeichen für Komplikationen wie Herzschwäche oder Herzrhythmusstörungen geachtet.

Da regelmäßige Bewegung ein wichtiger Teil der Therapie ist, erhalten Sie Empfehlungen für mehr Aktivität im Alltag und passendes Training. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt spricht mit Ihnen auch offen über:

- die Risiken des Rauchens und des Passivrauchens sowie von Alkoholkonsum
- eine ausgewogene Ernährung
- die Behandlung weiterer Erkrankungen, die Ihre Herztherapie beeinflussen könnten

2. Regelmäßige Termine für Ihre Sicherheit

Gemeinsam mit Ihrer Praxis legen Sie fest, wie oft Kontrolltermine nötig sind. Um den Behandlungserfolg zu sichern, sieht das hkk-Behandlungsprogramm vor, dass Sie mindestens einmal im Quartal (oder alternativ alle sechs Monate) Ihre koordinierende Praxis für eine Untersuchung aufsuchen.

3. Ein starkes Netzwerk für Ihre Behandlung

Damit Sie immer die beste Versorgung erhalten, arbeiten alle beteiligten Fachleute eng zusammen. Das Programm stellt sicher, dass Sie zur richtigen Zeit von der passenden Spezialistin oder dem passenden Spezialisten behandelt werden. Auch die Zusammenarbeit mit qualifizierten Krankenhäusern und Reha-Einrichtungen ist klar geregelt.

Für einen guten Informationsaustausch sorgen einheitliche Dokumentationen. Diese Daten helfen auch dabei, die Versorgung durch wissenschaftliche Auswertungen stetig zu verbessern. Selbstverständlich geschieht dies unter Einhaltung strenger Datenschutzbestimmungen.

Die richtigen Medikamente

Benötigen Sie Medikamente, kommen im hkk-Behandlungsprogramm bewährte Wirkstoffe, Wirkstoffgruppen oder Kombinationen zum Einsatz. Diese entsprechen den gesetzlichen Vorgaben und bringen nachweislich den größten Nutzen. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt verordnet Ihnen diese vorrangig, denn ihre Wirksamkeit und Sicherheit sind in Langzeitstudien belegt. Dies können zum Beispiel Medikamente zur

Blutdrucksenkung, zur Behandlung von erhöhten Blutfettwerten oder zur Blutverdünnung sein.

Die Teilnahme am Behandlungsprogramm

Möchten Sie Ihre Behandlung aktiv mitgestalten? Dann ist das hkk-Behandlungsprogramm genau das Richtige für Sie. Ihr Engagement ist wichtig für den Erfolg der Therapie und hilft Ihnen, selbstbestimmt mit Ihrer Erkrankung umzugehen. Wir unterstützen Sie dabei mit ausführlicher Beratung, verständlichen Informationen und speziellen Schulungen.

Die wichtigste Voraussetzung für eine Teilnahme ist eine gesicherte Diagnose. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt prüft dafür genau festgelegte Kriterien. Dazu zählen die körperliche Untersuchung und die Erhebung der Anamnese (Kranken(vor)geschichte), mögliche Begleiterkrankungen und die Ergebnisse z. B. eines Belastungs-EKGs. Auch bildgebende Verfahren wie beispielsweise eine Katheteruntersuchung als auch die Computertomographie-Koronarangiographie (CCTA) werden zur Diagnosesicherung genutzt. Das Programm hilft Ihnen ebenfalls, wenn Sie bereits einen Herzinfarkt hatten oder an einer instabilen Angina Pectoris leiden. Das sind Angina-Pectoris-Beschwerden, die erstmalig auftreten oder häufiger und schwerer werden. Wichtig zu wissen: Eine instabile Angina Pectoris ist ein ernstes Symptom und kann der Vorbote eines Herzinfarktes sein.

Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt. Wenn Sie beide überzeugt sind, dass das hkk-Behandlungsprogramm „Koronare Herzkrankheit“ das Richtige für Sie ist, steht Ihrer Teilnahme nichts im Weg.

Die Einschreibung

Mit Ihrer Einschreibung zeigen Sie, dass Sie am Behandlungsprogramm teilnehmen möchten. Die nötigen Formulare liegen in den teilnehmenden Arztpraxen bereits für Sie bereit. Sie suchen eine passende Praxis? Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne eine Liste zu.

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt bestätigt auf dem Formular, dass Sie die Voraussetzungen für das hkk-Behandlungsprogramm „Koronare Herzkrankheit“ erfüllen. Zusätzlich füllt die Praxis eine elektronische Dokumentation mit den wichtigsten Daten zu Ihrer Erkrankung aus. Beides ist für die Einschreibung notwendig. Ihre Praxis sendet die Unterlagen anschließend direkt an die Datenannahmestelle. Sie selbst erhalten einen Ausdruck der Dokumentation für Ihre Unterlagen.

Die Einschreibung ist eine Art „Vereinbarung“ zwischen Ihnen und Ihrer Arztpraxis. Das bedeutet, dass Sie Ihre Termine sowie Schulungen wahrnehmen und aktiv an Ihrer Behandlung mitarbeiten. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt behandelt Sie im Gegenzug nach den neuesten medizinischen Leitlinien, auf denen das Programm aufbaut.

Die Schulungen im Behandlungsprogramm

Damit Sie Ihre Behandlung bei koronarer Herzkrankheit aktiv mitgestalten können, ist ein gutes Wissen über die Erkrankung und die Therapie wichtig. Deshalb sind professionelle Schulungen ein fester Bestandteil des hkk-Behandlungsprogramms. Hier erhalten Sie verständliche Informationen und haben viel Raum für Ihre Fragen.

Alle Schulungen werden von geprüften Einrichtungen angeboten und erfüllen hohe Qualitätsstandards.

Welche Schulung für Sie die richtige ist, besprechen Sie am besten mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt. Gemeinsam finden Sie heraus, was zu Ihrer persönlichen Situation und Ihrem Vorwissen passt. Ihre Arztpraxis kümmert sich dann um alle weiteren Schritte.

Datenschutz und Dokumentation im Behandlungsprogramm

Für den Erfolg Ihrer Behandlung und eine hohe Betreuungsqualität ist eine sorgfältige Dokumentation wichtig. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt erfasst dazu gesetzlich vorgeschriebene Daten. Diese helfen dabei, den Verlauf und die Ergebnisse Ihrer Behandlung zu bewerten.

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt erstellt diese Dokumentation nach Absprache mit Ihnen mindestens alle drei oder sechs Monate. Für uns als hkk ist sie der Nachweis, dass Sie regelmäßig am Programm teilnehmen. Sie erhalten von jedem Dokument einen Ausdruck für Ihre Unterlagen. Bewahren Sie die Ausdrücke zur Eigenkontrolle bitte gut auf.

Seien Sie versichert: Ihre Daten sind bei uns sicher. In Deutschland gelten sehr strenge Regeln für den Schutz von Krankheitsdaten. Außer Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt sehen Ihre Daten nur Personen, die Sie direkt betreuen oder die sich um die Qualitätssicherung des Programms kümmern. Zusätzlich wertet eine neutrale Stelle das Programm wissenschaftlich aus.

Diese Stelle erhält Ihre Daten aber nur verschlüsselt, sodass dort niemand sie Ihnen persönlich zuordnen kann.

Wenn Sie sich für das Programm einschreiben, bekommen Sie ein zusätzliches Informationsblatt zum Datenschutz. Mit Ihrer Unterschrift auf dem Formular bestätigen Sie, dass Sie diese Informationen bekommen haben und mit der Datennutzung im gesetzlichen Rahmen einverstanden sind. Verlassen Sie das Programm, endet auch Ihr Einverständnis automatisch.

Die Teilnahme am Behandlungsprogramm beenden

Ihre Teilnahme am hkk-Behandlungsprogramm ist freiwillig. Sie können sie jederzeit beenden. Eine kurze, formlose Nachricht an uns reicht dafür aus. Gründe müssen Sie nicht nennen.

Wir möchten unser Programm stetig verbessern. Deshalb ist uns Ihre Meinung wichtig. Wenn Sie unzufrieden waren, teilen Sie uns gerne die Gründe mit.

Gut zu wissen: In einigen gesetzlich festgelegten Fällen endet Ihre Teilnahme automatisch.

- Wenn zwei aufeinanderfolgende der quartalsbezogen zu erstellenden Dokumentationen fehlen, zum Beispiel weil Sie Ihre Arzttermine nicht wahrgenommen haben.
- Wenn Sie innerhalb von zwölf Monaten zweimal eine vereinbarte Schulung ohne wichtigen Grund versäumen.
- Wenn Sie die Krankenkasse wechseln.

Haben Sie weitere Fragen?
Wir unterstützen Sie gerne.

Ihre hkk Krankenkasse